



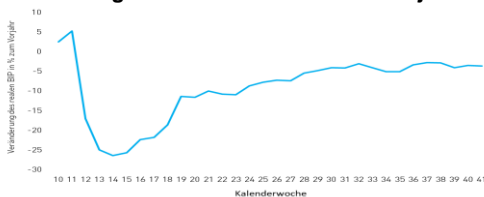
# RECOVERY WATCH

## ECHTZEITINDIKATOREN

### Güterverkehr brummt, Abwärtsrisiken steigen aber

In den letzten Monaten schienen die globalen Aktienmärkte geradezu entkoppelt von der Covid-19-Krise. Während sich die Realwirtschaft seit dem Knick im Frühjahr nur langsam wieder hinauftastete, kehrte das Kursniveau auf einigen großen internationalen Börsen blitzschnell wieder auf Vorkrisenwerte zurück. Gestern allerdings führten die wegen der hohen Infektionszahlen, Reisewarnungen und partiellen Lockdowns gestiegenen konjunkturellen Unsicherheiten erstmals seit langem zu einem Dämpfer auf den Aktienmärkten. In der österreichischen Realwirtschaft gibt es kontrastierende Signale. Die vom Tourismus und von Veranstaltungen abhängigen Branchen müssen auf eine Besserung der Covid-19-Zahlen und eine Abkehr von Reisebeschränkungen sowie Lockdowns hoffen. Die Güterexporte legten hingegen kräftig zu und lagen in den letzten beiden Wochen sogar über den Vorjahreswerten. In der exportorientierten heimischen Industrie ist man jedoch trotzdem vorsichtig in Bezug auf die erwartete Entwicklung in den nächsten Monaten. Fernmärkte, wie etwa die USA, sind derzeit nur sehr schwer erreichbar, daher kommt den Inlandsaufträgen eine höhere Bedeutung zu. In Deutschland sind die ZEW-Konjunkturerwartungen im Oktober deutlich zurückgegangen, liegen allerdings immer noch stark im Plus. Die Stimmung ist vor allem im IT-Sektor, der Telekommunikation und im Chemie- und Pharmabereich gut. Im Bankensektor überwiegen hingegen die negativen Erwartungen deutlich.

### Wöchentlicher BIP-Indikator der OeNB Veränderung des realen BIP in % zum Vorjahr

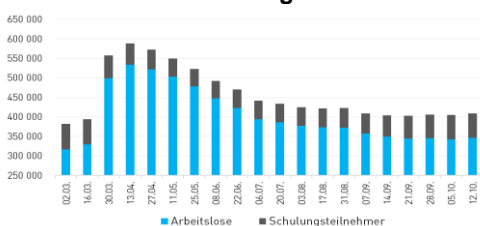


Quelle: OeNB

### Seitwärtsbewegung des BIP

Der wöchentliche BIP-Indikator der OeNB weist für die vergangene Kalenderwoche eine Lücke von 3,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr aus. Das Minus zum Vorjahr ist in den letzten Wochen recht stabil geblieben - trotz gestiegener Infektionszahlen und zusätzlicher Restriktionen (Reisewarnungen).

### Arbeitslose und Schulungsteilnehmer

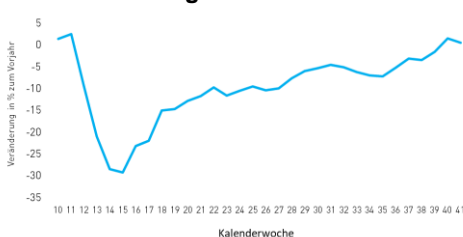


Quelle: BMAFJ

### Arbeitslosenzahlen ändern sich nur wenig

Die Anzahl der Arbeitslosen ist seit letzter Woche leicht gestiegen. Derzeit sind 409.356 Personen beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Das sind um 4.600 mehr als in der Vorwoche, allerdings um 30 Prozent weniger als zum Höchststand im April 2020.

### LKW-Fahrleistung

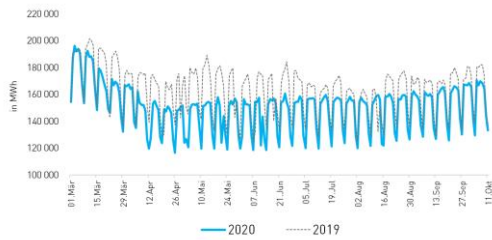


Quelle: OeNB, ASFINAG

### LKW-Fahrleistung toppt das Vorjahr

Die LKW-Fahrleistung, ein Indikator für die Güterexporte, lag in den letzten beiden Wochen über den Vorjahreswerten. Erstmals seit dem Lockdown Mitte März konnten die wöchentlichen Vergleichswerte aus dem Vorjahr überschritten werden, in der ersten Oktoberwoche um 1,5 Prozent und letzte Woche noch immer um 0,5 Prozent.

## Stromverbrauch in Österreich



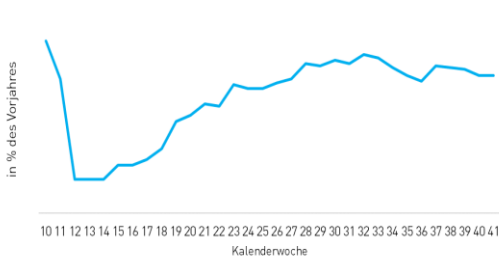
Quelle: SMARD

## Schienengüterverkehrsleistung



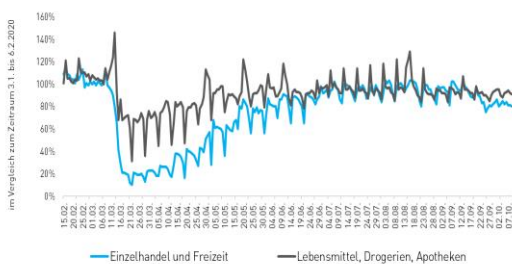
Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS.  
Vorläufige Daten, saisonal-, feiertags- und outlierbereinigt

## Fahrgastzahlen der Wiener U-Bahn in Prozent des Vorjahres



Quelle: Wiener Linien

## Einzelhandel und Freizeit in Österreich Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility  
Anmerkung: Google Mobility hat die Methodik zuletzt angepasst.

**FAZIT:** Die Unsicherheit über die Entwicklung in den nächsten Monaten ist gestiegen. Die vom Tourismus und von Veranstaltungen abhängigen Branchen müssen auf eine Besserung der Covid-Zahlen und eine Abkehr von Reisebeschränkungen sowie Lockdowns hoffen. Der Industrie geht es aktuell besser, auch hier ist man jedoch skeptisch in Bezug auf die Exportentwicklung in den nächsten Monaten.

## Stromverbrauch steigt leicht, Lücke auch

Der Stromverbrauch ist in der vergangenen Kalenderwoche weiterhin leicht angestiegen. Es wurde jedoch um 5,6 Prozent weniger Strom als in der gleichen Woche im Vorjahr verbraucht. Die Lücke zum Vorjahr ist damit geringfügig größer geworden.

## Schienengüterverkehr über dem Vorjahr

Die Schienengüterverkehrsleistung liegt aktuell um 3,7 Prozent über den Vorjahreswerten. Bereits seit zwei Wochen befindet sich die Schienengüterverkehrsleistung über den Werten vom Vorjahr. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung und zeigt eine gute Erholung seit dem starken Rückgang im April.

## Fahrgastlücke stabilisiert sich wieder

Die Anzahl der Fahrgäste in der Wiener U-Bahn lag in der vergangenen Kalenderwoche um 28 Prozent unter den Vorjahreswerten. Die Lücke ist kleiner, als sie kurz vor den Sommerferien war. Dies liegt unter anderem daran, dass der Schulunterricht nun wieder in Präsenzform stattfindet. Die Home-Office-Tätigkeit der Erwerbstätigen trägt aber zur großen Differenz im Vergleich zum Vorjahr bei.

## Einzelhandelsfrequenz noch im Minus

Die Werte für die Besuchsfrequenz lagen im Einzelhandel (ohne Lebensmittel) und im Freizeitbereich, zu dem auch die Gastronomie gezählt wird, letzte Woche um rund 18 Prozent unter den Werten in den ersten Wochen des Jahres. Im Lebensmittelhandel sowie in Drogerien und Apotheken war die Frequenz letzte Woche um acht Prozent unter der Benchmark.